



Kantonsratsbeschluss

betreffend Objektkredit für bauliche und sicherheitstechnische Massnahmen in der Burg Zug

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 2. Februar 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 2057.2 - 13806 am 2. Februar 2012 zum zweiten Mal beraten. Anstelle des Finanzdirektors nahm Baudirektor Heinz Tännler an der Sitzung teil. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und Detailberatung
3. Antrag

1. Ausgangslage

Diese Vorlage war bereits an der letzten Stawiko-Sitzung am 9. Januar 2012 traktandiert. Die vorberatende Kommission für Hochbauten hatte ihr gemäss ihrem Bericht Nr. 2057.3 - 13944 am 6. Oktober 2011 einstimmig zugestimmt, beurteilte den Kredit jedoch als relativ hoch. Sie beauftragte den Regierungsrat bzw. die Baudirektion, in allen Phasen der Weiterbearbeitung des Projektes Kostenoptimierungen zu prüfen und umzusetzen.

2. Eintretensdebatte und Detailberatung

Aufgrund dieser Aussage der Kommission für Hochbauten hat die Stawiko dem Regierungsrat bzw. der Baudirektion verschiedene Fragen gestellt, die uns im Vorfeld zur Sitzung schriftlich beantwortet worden sind. Dabei wurden mögliche Kostenoptimierungen von insgesamt 264'000 Franken aufgelistet, die die Stawiko zur Kenntnis genommen hat. Wir sehen aber davon ab, die Kreditlimite um diesen Betrag zu reduzieren, weil wir die Machbarkeit der vorgeschlagenen Einsparungsmassnahmen nicht beurteilen können.

Insbesondere hat uns interessiert, wie sich der Gesamtkredit auf die notwendigen Massnahmen für den Brandschutz, die Technik und für die eigentlichen Ausbauarbeiten aufteilt. Die Baudirektion hat uns wie folgt informiert:

- Fr. 1.250 Mio. oder ca. 35% für Sicherheit und Brandschutzmassnahmen;
- Fr. 0.900 Mio. oder ca. 25% für technische Installationen;
- Fr. 1.425 Mio. oder ca. 40% für die Ausbauarbeiten.

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass das vorliegende bauliche und sicherheitstechnische Sanierungsprojekt das Resultat von intensiven Verhandlungen ist, bei welchen die Anforderungen des Museums, der Feuerpolizei und der Denkmalpflege aufeinander abzustimmen waren.

Die Stawiko ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten und in der Detailberatung ist das Wort nicht mehr verlangt worden.

3. Antrag

Die Stawiko beantragt Ihnen einstimmig, auf die Vorlage Nr. 2057.2 - 13806 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 2. Februar 2012

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper